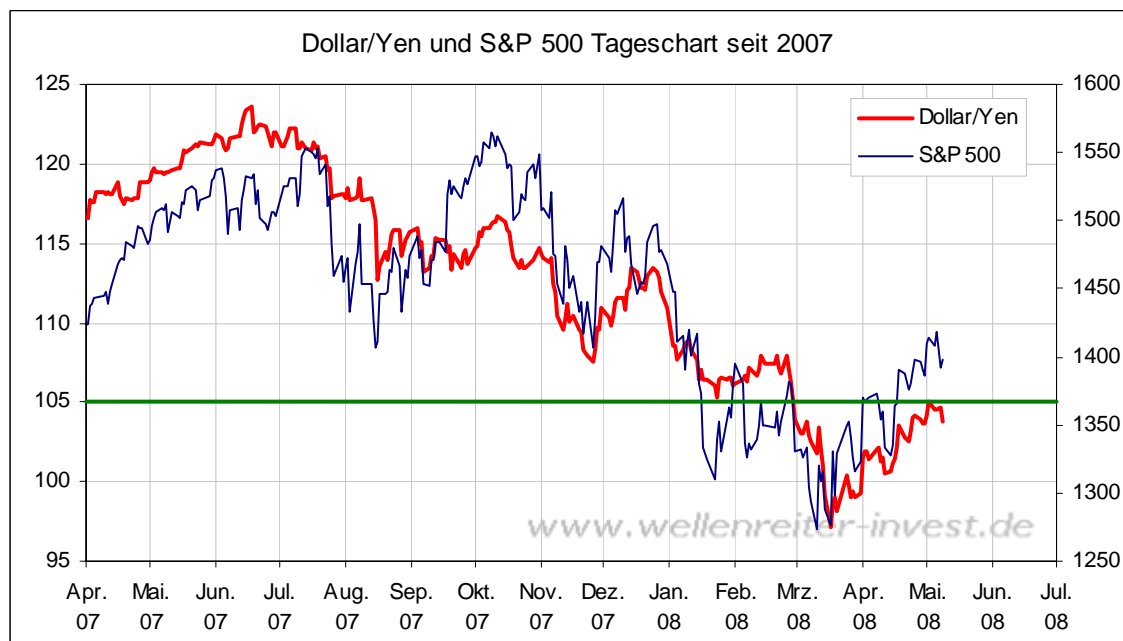


Der Wellenreiter

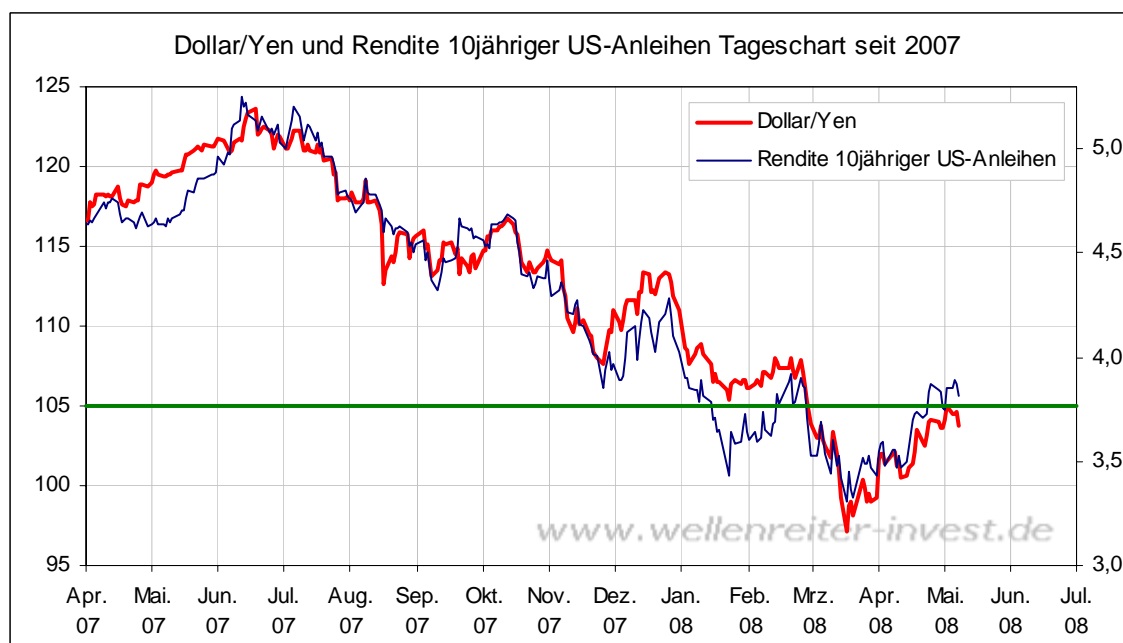
Handelstägliche Frühausgabe

Freitag, den 09. Mai 2008

Wir schrieben in den letzten Ausgaben, dass wir davon ausgehen, dass Dollar/Yen den Widerstand bei 105 Punkten zunächst nicht überwinden können und dass eine solche Annahme der Top-Bildung an den Aktienmärkten entgegenkommt. Bisher entwickelt sich der Dollar/Yen so wie angenommen.



Entsprechend verhält sich die Rendite 10jähriger US-Anleihen.



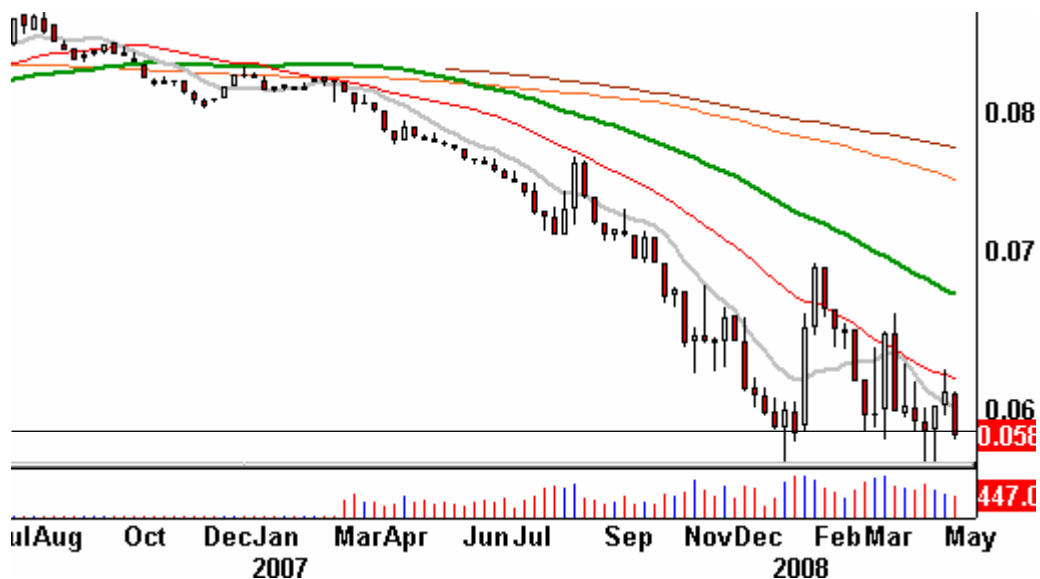
Die Anleihen selbst – sie bewegen sich umgekehrt zur Rendite – haben charttechnisch jetzt die Möglichkeit der Ausbildung einer W-Formation (roter Kreis).

10jährige US-Anleihen Tageschart

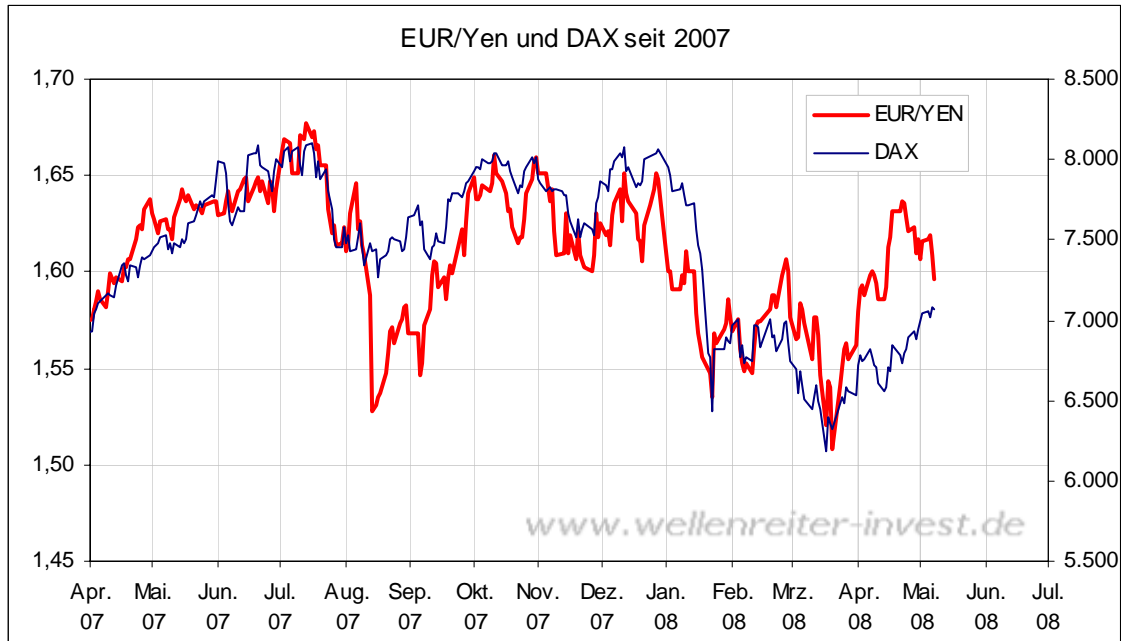


Zur Vollendung der W-Formation müsste die Marke von 117,15 Punkten überwunden werden. Interessant an der gestrigen Bewegung war, dass die Anleihen stiegen (es rotierte Geld hinein), obwohl sich auch die Aktienindizes nach oben bewegten. Betrachtet man jedoch einzelne Sektoren, so wird schnell klar, woher das Kapital kam, das in die Anleihenmärkte floss: Nämlich aus dem Finanzsektor. Die Indizes der Banken, Broker und Hausbauer endeten gestern - entgegen dem allgemeinen Markttrend - im Minus. Die Ratio US-Banken-Index zum S&P 500 hätte auf Wochenschlussbasis bereits ein neues Schlussstand-Tief erzielt, wenn die Woche am gestrigen Donnerstag geendet hätte.

Ratio US-Banken-Index zum S&P 500 Wochenchart



EUR/YEN fiel auch gestern weiter. In den vergangenen Jahren hat sich der Verlauf des Euro/Yen als guter Indikator für den DAX erwiesen.



Somit lässt sich feststellen, dass der Euro/Yen momentan „auf den DAX drückt“.

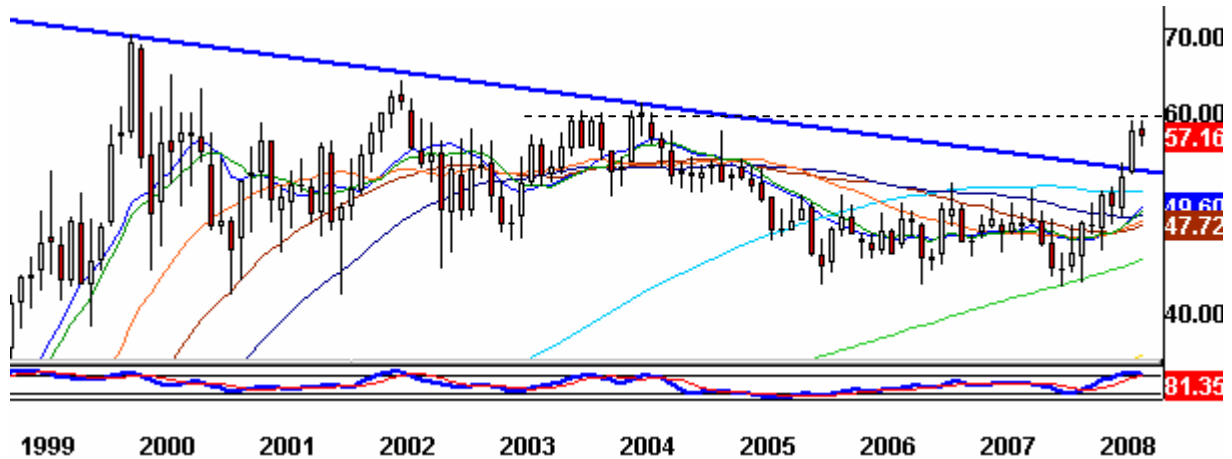
Wal-Mart legte gestern Quartalszahlen vor, die über den Erwartungen der Analysten lagen. Der Chart zeigt, dass in den vergangenen Monaten auf diese positive Überraschung gewettet wurde.

Wal-Mart-Tageschart



In einer vorherigen Ausgabe hatten wir auf den Monatschart von Wal-Mart aufmerksam gemacht. Er weist weiterhin auf eine interessante Ausbruchssituation hin (blaue Linie).

Wal-Mart-Monatschart



Die gestrichelte Linie zeigt jedoch, das sich an dieser Stelle zunächst Widerstände ergeben.

Zum US-Einzelhandelsektor muss man insgesamt anmerken, es derzeit nur ganz wenige Einzelhändler schaffen, besser als der S&P 500 zu performen. Neben Wal-Mart zählt noch Costco dazu, deren Chart sich ähnlich wie der Wal-Mart-Chart bewegt. Betrachtet man die Ratio des US-Einzelhandelsindex zum S&P 500, so muss man festhalten, dass am gestrigen Tag ein neues Mehrmonatstief generiert wurde.

Ratio US-Einzelhandelsindex zum S&P 500



Alle Indizien deuten darauf hin, dass Wal-Mart zu den wenigen Ausnahmen zählt, die diesem Sektor noch Halt geben.

Gold hat heute die Möglichkeit, seine SKS als Fehlausbruch zu kennzeichnen und die Nackenlinie zu überwinden. Wir hatten bereits in den vergangenen Ausgaben ein solches Verhalten als wahrscheinlich bezeichnet.

Goldpreis Tageschart



Wir würden in diesem Fall unsere Einschätzung für Gold von bärisch auf neutral oder bullisch verändern. Der HUI-Gold-Index konnte gestern bereits um 4,4 Prozent zulegen. (mehr dazu dann im Marktüberblick Anfang nächster Woche).

Heute abend bin ich in der n-tv-Telebörse und werde zwei bis drei Charts erläutern. Die erste Ausgabe nach Pfingsten ist die Dienstagsausgabe. Diese wird voraussichtlich bereits am Pfingstmontagabend erscheinen und auch wieder die gewohnte Marktinterpretation von Alexander Hirsekorn erhalten.

Zu den Märkten.

1,2 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 658 Mio., das Abwärtsvolumen 541 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 55% vom Gesamtvolumen; 71 neue Hochs standen 55 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 12.867 Punkten um 52 Zähler höher (+0,4%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.398 Punkten um 5 Zähler höher (+0,4%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.451 Punkten um 13 Punkte (+0,5%) höher; der Halbleiter-Index stieg um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 5.225 Punkten (+0,3%).

Größte Gewinner: Goldaktien, Öl-Service; Größte Verlierer: Hausbau, Broker, Banken

Der T-Bond Future endete bei 116,25 Punkten (115,24).

Crude Öl notiert aktuell bei 124,38 (123,58) und Erdgas bei 11,25 Dollar (11,38).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 73,66 Punkten (73,66)

Der Goldpreis notiert aktuell bei 882,30 Dollar/Unze (869,00). Gold in Euro bei 573.

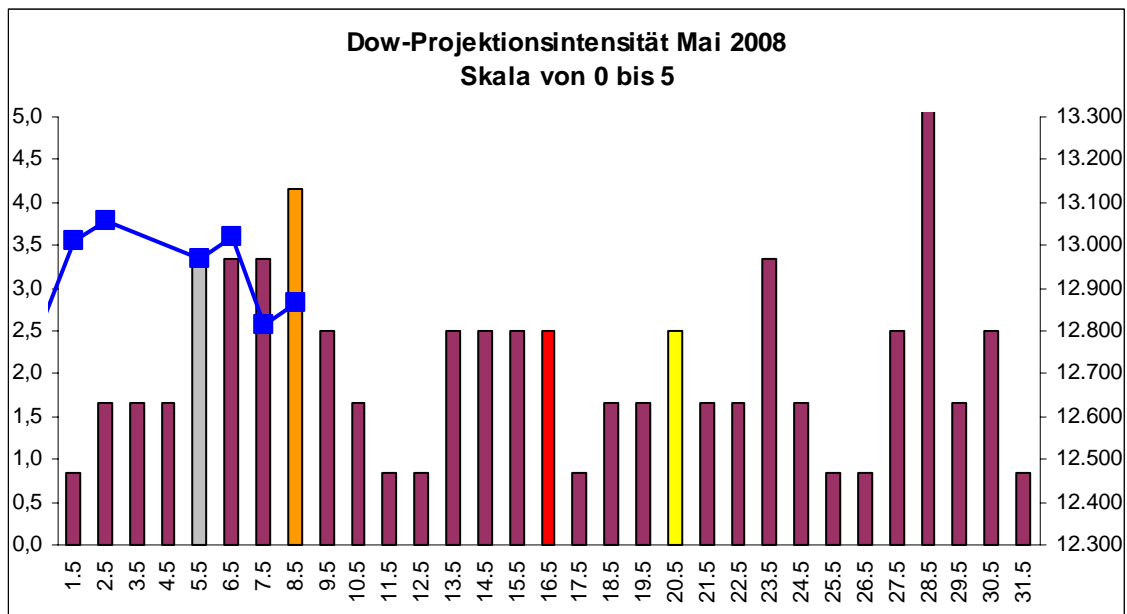
Silber befindet sich bei 16,92 Dollar (16,58).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 4,3% auf 425 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 182 Punkten. Newmont Mining gewann 130 Cent und endete bei 46,52 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 1,7% auf 19,40 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 23,18 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,89. Die Equity-PCR endete bei 0,60. Die OEX-PCR endete bei 1,24. Der ISE schloss mit 133.

Die Charts zu den Daten finden Sie im handelstäglich gegen 6 Uhr morgens aktualisierten Marktüberblick: <http://premium-ontfsy9nmdfmoj.eu.clickandbuy.com/chartscharts.html?cache-control=no-cache,no-store>
Weitere ausführliche Charts befinden sich im Marktlabor.

Wichtige Zeitprojektionstage für den Mai: 5.-8.5., 28.5.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Gestern ergab sich kein Hindenburg-Omen, da die Zahl der neuen Hochs und der neuen Tiefs zu niedrig war und der McClellan-Oszillator positiv war. Informationen zum Hindenburg-Omen gibt es hier (auf Link klicken und nach unten scollen)

<http://premium-67t3kfohy3490.eu.clickandbuy.com/Hindenburg/hindenburg.html?cache-control=no-cache,no-store>

Ein Wort zum Realzins: Wenn die Anleihen sich jetzt tatsächlich – wie es sich andeutet – auf den Weg nach Norden machen, bedeutet dies fallende Zinsen am langen Ende. Der Ölpreis steigt hingegen und zieht die Inflationsrate nach oben. Das bedeutet, dass der Realzins am langen Ende (=Inflationsrate minus Zinssatz 10jähriger Anleihen) wieder negativer wird. Beispiel: Bei einer Inflationsrate von 5 Prozent und einem Zinssatz von 3 Prozent würde sich ein Realzins von minus 2 Prozent ergeben. Ein negativer Realzins ist gut für Gold, wie wir aus vielen historischen Beispielen wissen.

In unserer Einschätzung für die Aktienmärkte bleiben wir bei unserer bärischen Haltung. Dies erscheint uns so lange gerechtfertigt, so lange der Finanzsektor weiterhin Schwäche zeigt und der Dollar/Yen unterhalb der Marke von 105 Punkten verbleibt. Die Marktteilnehmer dürften – ähnlich wie gestern – auch heute nochmals versuchen, die Märkte nach oben zu treiben. Interessant war gestern, dass genau um 20:00h ein größeres Verkaufsprogramm einsetzte. Zeitpunkte um 20:00h werden gern für solche Attacken verwendet. Man achte heute auch auf die Anleihen. Wenn sie heute ihren gestern begonnenen Weg nach oben fortsetzen, dürfte dies die Aktienmärkte belasten. Gold hingegen würde profitieren.

Absacker

Der hohe Dieselpreis treibt in Indien seine Blüten. Dort wird Diesel an Kiosken illegal in einem Gemisch mit subventioniertem Kerosin angeboten.

<http://tinyurl.com/5gm5yn>

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.